



# Optimierung und Reduzierung des Anthelminthikaeinsatzes in Schweizer Schaf- und Ziegenbeständen (ORA)

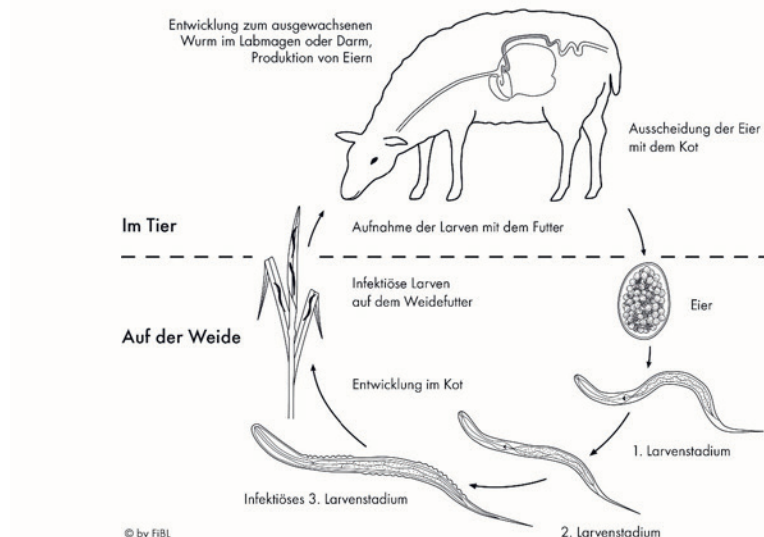
Die Kontrolle von Weideparasiten, besonders Magen-Darm-Strongyloiden (MDS) ist eine der grössten Herausforderungen in der Haltung von Kleinwiederkäuern wie Schafe und Ziegen. Das Ziel dieses Projektes ist die Optimierung des Behandlungs- und Weidemanagements, um Resistenzen von MDS gegenüber Anthelminthika zu vermindern.

## Ausgangslage

Magen-Darm-Strongyloiden sind parasitische Nematoden, die den Magen oder Darmtrakt von Kleinwiederkäuern wie Schafe und Ziegen besiedeln. Sie können erheblichen tiergesundheitlichen und wirtschaftlichen Schaden verursachen. In den vergangenen Jahrzehnten war der Einsatz von Anthelminthika die wichtigste Massnahme zur Kontrolle dieser Weideparasiten. Gegen alle in der Schweiz zugelassenen Wirkstoffe liegen Resistenzen vor. Eine Änderung des Behandlungs- und Weidemanagements ist erforderlich, um MDS auch in Zukunft wirksam kontrollieren zu können.

## Ziele

Es soll eine starke Abbremsung der Resistenzentwicklung auf Schweizer Kleinwie-



Lebenszyklus von Magen-Darm-Strongyloiden

Quelle: FiBL

derkäuferbetrieben erreicht werden. Die verabreichte Menge an Anthelminthika soll um 30 % sinken, wobei die Leistung der Tiere und die Tiergesundheit konstant bleiben. Die Projektmassnahmen sollen von der Praxis akzeptiert und einfach umzusetzen sein. Veterinärinnen und Veterinäre sowie kantonale Beratungspersonen sollen ausgebildet werden, um die Be-

triebe in der Umsetzung der Massnahmen zu unterstützen. Dabei sollen Kenntnisse zur Behandlungsfrequenz, der Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen und den Auswirkungen auf die Tiergesundheit gewonnen werden. Die Akzeptanz und das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Massnahmen sollen ebenfalls untersucht werden.

## Eckdaten

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Schwerpunkt</b>   | Tierwohl, Medikamenteneinsatz, Anthelminthika, Resistenzen, Weideparasiten, Kleinwiederkäuer                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Projektgebiet</b> | Kantone St. Gallen, Wallis, Graubünden, Luzern, Uri, beide Appenzell, Solothurn, Aargau, Fribourg, Waadt, Jura                                                                                                                                                                                           |
| <b>Trägerschaft</b>  | Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer (BGK), Schweizerischer Schafzuchtverband (SSZV), Schweizerischer Ziegenzuchtverband (ZZV), Verband Schweizerischer Berufsschäfer, Schweizerische Milchschafrucht Genossenschaft (SMG), Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuergesundheits (SVW) |
| <b>Kontakt</b>       | Raymond Miserez; raymond.miserez@bgksspr.ch                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Zeitraum</b>      | 2023–2029, Wirkungsmonitoring bis 2031                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Finanzen</b>      | Gesamtkosten: CHF 4 117 831<br>Beitrag BLW: CHF 3 209 191                                                                                                                                                                                                                                                |

## Massnahmen

Ein Grossteil der Massnahmen zielt darauf ab, Entwurmungsmittel tierindividuell einzusetzen und auf systematische Behandlungen des gesamten Bestandes zu verzichten. Je nach Betriebsform (Milchwirtschaft, Lammfleisch) können andere Massnahmen umgesetzt werden. Die Massnahmen umfassen Entwurmen nach Milchleistung, Entwurmen von Lämmern aufgrund täglicher Zunahmen, Entwurmen nach Eiausscheidungsniveau auf Herdenebene, subjektive Beurteilung des Einzeltieres sowie Beurteilung der Farbe der Lidbindehäute (FAMACHA®-System). Die Verbesserung des Weidemanagements soll die Intensität der Infektionen präventiv senken und zu einer Reduktion der verabreichten Menge an Anthelminthika beitragen.